

Lokomotiven und Vollkornquark

Mit einem Tag der offenen Tür beendete die Grundschule Uschlag ihre Projektwoche

USCHLAG. „Wir sind die Sternenfänger, oh“, tönt es aus der Lautsprecheranlage, dazu tanzen die Schüler der Grundschule Uschlag auf dem Schulhof. Bewegung ist wichtig, das haben die Grundschüler in der letzten Woche gelernt. „Fit und gesund“ hieß das Motto der diesjährigen Projektwoche. Beim Tag der

offenen Tür am Samstag wurde das Ergebnis dann vorgestellt.

Ob Sterne fangen oder beim „Schubidua-Tanz“ alle Körperteile bewegen, in der Projektwoche

gingen alle Schüler in den ersten Schulstunden erst einmal raus. Denn,

um fit und gesund zu werden oder zu bleiben, ist Sporttreiben ganz wichtig.

Danach wur-

de in den Klassen zum Thema Ernährung gebastelt, gekocht und gebacken. Die ersten Klassen stellten eine Ernährungslokomotive her. Sie soll verdeutlichen, welche Nahrungsmittel besonders gesund sind, und dass Obst, Gemüse und Getreide eine besondere Rolle im Essensplan spielen sollten. „Der Waggon mit den

Süßigkeiten ist ganz klein“, erklärt sie siebenjährige Lisa. Schokolade und Bonbons gehören also nicht zu den gesunden Nahrungsmitteln.

Die zweiten Klassen hatten unter anderem einen Fruchtjoghurt hergestellt und Vollkorn-Quarkbrötchen gebacken. All das war jedoch nur noch über eine Computer-Prä-

sentation zu bestaunen, denn natürlich sollten die jungen Köche auch lernen, wie gut gesunde Speisen schmecken können und durften alles nach der Zubereitung gleich wieder verzehren.

Die dritten Klassen stellten ein Kochbuch her, die vierten beschäftigten sich mit der Milch und der Kuh.

Am Tag der offenen Tür konnten auch alle Eltern lernen, wie man fit und gesund bleibt. Sie sollten nicht nur vorm Computer stehen und sich ansehen, was ihre Kleinen in der letzten Woche gemacht haben, sondern selber einmal aktiv werden und zum Beispiel beim „Schubidua-Tanz“ alle Gliedmaßen ausschüt-



Stolze Erstklässler: Elisa, Yannik, Lisa und Janet zeigen auf ihre selbstgestalteten Ernährungslokomotiven. Damit lernen sie, wie man sich gesund ernähren soll. FOTO: KALWA